

Der Courier

Das Organ deutsch-jugoslawischer Kanadier. Erschienen jeden Mittwoch. Herausgegeben von der 'WESTERN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED'.

Am das Ansehen des Deutschlums.

Es ist gewiß eine erfreuliche Tatsache, daß von den deutschsprachigen Einwanderern der letzten Jahre nur wenige mit den kanadischen Gesetzen im Einklang stehen.

Im Edmonton Fall ist es zunächst unklar, welcher Art die Vermögensgegenstände waren, die den betreffenden Einwanderer zu seiner verteilten Verurteilung Tat gebracht haben.

Die fortwährenden Verletzungen zwischenfall verursachen steigende Erbitterung unter der gesamten Bevölkerung. Ein für sich genommen ist dies ein schmerzliches Schauspiel.

Das Verbot des Rundfunkdienstes und die Unterdrückung von Büchern, Zeitungen und Wandbildern werden von der 'Nationalen Volkszeitung', einem führenden Organ der Zentrumspartei im Rheinland, als ein Teil der Politik bezeichnet.

Reichskanzler und Kriegsschuld.

Der deutsche Reichskanzler Dr. Brüning hielt in einer großen öffentlichen Versammlung in Essen eine vielbeachtete Rede, in der er sich folgendermaßen zur Frage der Kriegsschuld äußerte.

Ich bin der Meinung, daß allerdings die Frage der Kriegsschuld nicht durch Reden bin und her entschieden werden kann. Erste wissenschaftliche Forschung und unparteiische Prüfung müssen die Wege und Pläne aufdecken, die zum unglücklichen Beginn des Weltkrieges 1914 geführt haben.

Wir müssen und wollen in dieser Frage lediglich vom Standpunkt der Moral und der Ehre aus kämpfen. Wir werfen die Frage nach der Kriegsschuld in der Überzeugung auf, daß eine wahre Verständigung der Nationen unmöglich ist, solange ein Mitglied der großen Völkervereinigung in den Augen der anderen gebrandmarkt wird und bleibt.

Französische Angst vor dem Anschluss.

Der Pariser 'Temps' befaßt sich in einem Leitartikel mit der Frage des deutschen Anschlusses an Frankreich. Der Reichsaußenminister Dr. Brüning hat in Wien das halbamtliche Blatt geschrieben, es sei leicht zu verstehen, daß diese Rede angeht die Beziehungen Deutschlands zu Österreich und nicht Rücksicht auf die Anschlussfrage.

Weltumschau

Im Landau, in der deutschen Rheinpfalz, hat sich in einer von deutschen Offizieren stark besetzten Besatzungszone eine Gruppe betrübter französischer Offiziere in der Art bühnender Weisheit aufgeführt.

Die fortwährenden Verletzungen zwischenfall verursachen steigende Erbitterung unter der gesamten Bevölkerung. Ein für sich genommen ist dies ein schmerzliches Schauspiel.

Das Berliner Büro des Konjunkturforschungsinstituts, welches den amerikanischen 'Herald Tribune' den Bericht über den Flugzeugabsturz in Mexiko mitteilt, daß das Flugzeug bei einem Flugsturz über dem Meeresspiegel in der Gegend von Mexiko abstürzte.

Das deutsche Ozeanflugprojekt.

Das Berliner Büro des Konjunkturforschungsinstituts, welches den amerikanischen 'Herald Tribune' den Bericht über den Flugzeugabsturz in Mexiko mitteilt, daß das Flugzeug bei einem Flugsturz über dem Meeresspiegel in der Gegend von Mexiko abstürzte.

Die Trümmer des 'D-120' wurden aus der See herausgeholt. Der Unfall beim Flugsturz über die ruhige See und schönen Wetter, schreibt man dem Umstand zu, daß das Flugzeug viel zu kleine Schwimmfluten hatte, um sich mit voller Geschwindigkeit vom Wasser mit glattem Verlauf erheben zu können.

klärung, daß die Reize der beiden Staatsmänner nicht als Kundgebung für den Anschluss aufzufassen sei, bezugnehmend, meint der 'Temps', man schenke dieser Erklärung um so gewisser Glauben, als die klare Politik des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Brüning ein scharfes Verständnis für die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Stunde zeige.

Es genüge jedoch, sich für den Augenblick an die Worte zu halten, daß die deutsche Regierung es für unangebracht halte, gegenwärtig die Anschlussfrage aufzurufen, obwohl sie die Forderung für die Zukunft sich vorbehalten. Das sei in der Tat ein Gebot der Klugheit, wenn Deutschland nicht die Politik der Entspannung und des Einvernehmens, die von Dr. Brüning eingeschlagen wurde, unbedingt beibehalten wolle.

Die Polen erlitten bei den Landtagswahlen in Posen eine schwere Niederlage. Sie erlangten nur zwei Sitze, während die Sozialisten erlangten 25 Sitze (früher 30), und die Deutschnationalen 42 (früher 33). Die Kommunisten verloren drei Sitze.

Polnische Niederlage in Danzig.

Die Polen erlitten bei den Landtagswahlen in Posen eine schwere Niederlage. Sie erlangten nur zwei Sitze, während die Sozialisten erlangten 25 Sitze (früher 30), und die Deutschnationalen 42 (früher 33). Die Kommunisten verloren drei Sitze.

Der ehemalige Reichsdirektor Leon Trozky ist nach Öffnung der Gruppe, welche die Regierung beherrscht, in politische Gefangenschaft gekommen. Er wurde nebst Gregory Zinoviev, der als Haupt der dritten Internationale kommunistische Propaganda durch die ganze Welt verbreitete, aus der Mitgliedschaft der kommunistischen Partei ausgeschlossen.

Moskauer Polit.

Der ehemalige Reichsdirektor Leon Trozky ist nach Öffnung der Gruppe, welche die Regierung beherrscht, in politische Gefangenschaft gekommen. Er wurde nebst Gregory Zinoviev, der als Haupt der dritten Internationale kommunistische Propaganda durch die ganze Welt verbreitete, aus der Mitgliedschaft der kommunistischen Partei ausgeschlossen.

Französische Lage des britischen Handels.

In einer Kampferede, in der er die für die britische Handelspolitik verantwortliche britische Handelskommission kritisierte, erklärte Lord Curzon, der britische Außenminister, daß die britische Handelspolitik in Frankreich eine sehr traurige sei.

Ein Ausperrung der Tabakarbeiter in ganz Deutschland.

Die Rufe der unterdrückten Filme und Bücher nimmt stetig zu, verdrängt die Volksgedanken und führt des weiteren Beibehaltung von Eingriffen in die Ausübung der deutschen Reichsgesetze und von zahlreichen ungedruckten Projekten vor dem französischen Militärgericht an.

Die in Wien zu Besuch weilenden deutschen Staatsmänner Dr. Brüning und Außenminister Dr. Stresemann haben bisher ebenso wie Kanzler Dr. Brüning von Österreich in den gehaltenen öffentlichen Reden jede Erwähnung der Anschlussfrage vermieden.

wert sei. Er betonte die Notwendigkeit des Friedens in Europa und bedauerte, daß die Verständigungspolitik infolge von Mißtrauen und fortwährenden Streitschücheln auf Widerstand stöße.

Die Ankunft des deutschen Reichsfinanzministers Brüning in Wien hat unter den Wienern von neuem den Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich und die Einigung der beiden Völker in den Vordergrund gedrückt.

Die italienisch-österreichische Presse hat keine hat sich in letzter Zeit mit den Sprachfragen. Sprachverhältnisse auf Malta viel beachtet und der 'Corriere della Sera' richtet in zwei Leitartikeln einen Appell an die Vernunft Englands, auf Malta den Unterricht in den Schulen ausschließlich in italienischer Sprache erteilen zu lassen.

Anlaß zu der Stellungnahme der italienischen Zeitungen zur Sprachfrage auf Malta gab der Ausgang der dortigen Wahlen, bei denen die Verfassungspartei einen großen Sieg errang.

Die englische Sprache wurde im Jahre 1901 als Staatssprache auf Malta eingeführt. Malteser Bevölkerung hat mit überwiegender Mehrheit keinen Entschluß zum Ausdruck gebracht, in zukünftiger Beziehung von London und von Rom unabhängig zu bleiben.

Die kleine Insel Malta ist bekanntlich ein wichtiger englischer Flottenstützpunkt im Mittelmeer. Die italienische Sprache der englischen Kolonien ist, daß ausgerechnet die italienischen Kolonien, die in Süditalien die deutsche Mutterfrage der deutschen Bevölkerung in italienischer Sprache zu unterrichten, im Falle Malteser sich über die angebliche Zurückführung der italienischen Sprache aufheben lassen.

Das offizielle chilenische Regierungsorgan 'La Nacion' schreibt, es habe aus offiziellen Quellen in Erfahrung gebracht, daß sich die Gelände Großbritanniens und Frankreichs in Bolivien (Südamerika) bei der dortigen Regierung darüber bedauert hätten, daß deutsche Offiziere in der bolivianischen Armee in Widerspruch mit dem Versailles Vertrag Verwendung als Instrukteure fanden.

Die Regierung von Bolivien bereitet, wie die 'Nacion' weiter berichtet, eine Denkschrift für London und Paris vor.

Der rumänische Skandal.

Mansilescu freigesprochen.

Das Bukarester Militärgericht sprach mit dem Urteil zwei Stimmen Mihail Mansilescu, den früheren Unterfeldwebel im rumänischen Finanzministerium, der unter der Anklage der Verhöhnung der Erhebung des Prinzen Carol auf den rumänischen Thron prozessiert wurde, frei.

Der Text eines Briefes von König Ferdinand an den Präsidenten des Rates wenige Tage vor dem Tode des Königs, wie von Mansilescu enthüllt, hat den Präsidenten, Carol seinen rechtmäßigen Platz auf dem Thron wiederzugeben.

Als er diesen Brief aus dem Gedächtnis wiederbrachte und sich erbot, zu enthüllen, wo er sich befindet, brachte er durch seinen rührenden Appell Tränen in die Augen vieler und die Gerichtsverhandlungen kamen für einen Augenblick zum Stillstand, bis die Fassung wieder erlangt wurde.

Später im Prozeß wurde ein Appell an Herrn Popovici gerichtet, der Finanzminister im Stroh-Kabinett war, zu bezeugen, daß Ferdinand Carols Rücktritt und seine Nachfolge gestützt wünschte, bevor er stirbt.

Mansilescu sagte das Gericht in Erstaunen, als er eigener Kenntnis als ehemaliger Hilfsfinanzminister erklärte, daß in den rumänischen Finanzen ein riesiges Defizit vorhanden war, das sich auf 3.500.000.000 Lei (annähernd \$21.000.000.000) belief, wovon niemand spricht.

berichte der letzten zehn Monate beweisen, daß England Handelsbilanz völlig verhängen und sich fordere jedermann auf, dies zu bestritten. Keine Gebiete des bevölkerten Territoriums der Erde sind dem britischen Handel vergeschlossen, darunter Russland und der größere Teil von China, und der Baumwollhandel war noch nie so schlecht, möglicherweise seit dem amerikanischen Bürgerkrieg, wie heute.

Die italienisch-österreichische Presse hat keine hat sich in letzter Zeit mit den Sprachfragen. Sprachverhältnisse auf Malta viel beachtet und der 'Corriere della Sera' richtet in zwei Leitartikeln einen Appell an die Vernunft Englands, auf Malta den Unterricht in den Schulen ausschließlich in italienischer Sprache erteilen zu lassen.

Anlaß zu der Stellungnahme der italienischen Zeitungen zur Sprachfrage auf Malta gab der Ausgang der dortigen Wahlen, bei denen die Verfassungspartei einen großen Sieg errang.

Die englische Sprache wurde im Jahre 1901 als Staatssprache auf Malta eingeführt. Malteser Bevölkerung hat mit überwiegender Mehrheit keinen Entschluß zum Ausdruck gebracht, in zukünftiger Beziehung von London und von Rom unabhängig zu bleiben.

Die kleine Insel Malta ist bekanntlich ein wichtiger englischer Flottenstützpunkt im Mittelmeer. Die italienische Sprache der englischen Kolonien ist, daß ausgerechnet die italienischen Kolonien, die in Süditalien die deutsche Mutterfrage der deutschen Bevölkerung in italienischer Sprache zu unterrichten, im Falle Malteser sich über die angebliche Zurückführung der italienischen Sprache aufheben lassen.

Das offizielle chilenische Regierungsorgan 'La Nacion' schreibt, es habe aus offiziellen Quellen in Erfahrung gebracht, daß sich die Gelände Großbritanniens und Frankreichs in Bolivien (Südamerika) bei der dortigen Regierung darüber bedauert hätten, daß deutsche Offiziere in der bolivianischen Armee in Widerspruch mit dem Versailles Vertrag Verwendung als Instrukteure fanden.

Die Regierung von Bolivien bereitet, wie die 'Nacion' weiter berichtet, eine Denkschrift für London und Paris vor.

Das Bukarester Militärgericht sprach mit dem Urteil zwei Stimmen Mihail Mansilescu, den früheren Unterfeldwebel im rumänischen Finanzministerium, der unter der Anklage der Verhöhnung der Erhebung des Prinzen Carol auf den rumänischen Thron prozessiert wurde, frei.

Der Text eines Briefes von König Ferdinand an den Präsidenten des Rates wenige Tage vor dem Tode des Königs, wie von Mansilescu enthüllt, hat den Präsidenten, Carol seinen rechtmäßigen Platz auf dem Thron wiederzugeben.

Als er diesen Brief aus dem Gedächtnis wiederbrachte und sich erbot, zu enthüllen, wo er sich befindet, brachte er durch seinen rührenden Appell Tränen in die Augen vieler und die Gerichtsverhandlungen kamen für einen Augenblick zum Stillstand, bis die Fassung wieder erlangt wurde.

Später im Prozeß wurde ein Appell an Herrn Popovici gerichtet, der Finanzminister im Stroh-Kabinett war, zu bezeugen, daß Ferdinand Carols Rücktritt und seine Nachfolge gestützt wünschte, bevor er stirbt.

Mansilescu sagte das Gericht in Erstaunen, als er eigener Kenntnis als ehemaliger Hilfsfinanzminister erklärte, daß in den rumänischen Finanzen ein riesiges Defizit vorhanden war, das sich auf 3.500.000.000 Lei (annähernd \$21.000.000.000) belief, wovon niemand spricht.

Er erhob die Behauptung, daß weitere große Defizite in der öffentlichen Schuld beständen, und daß ein richtiges Bewußtsein nur durch einen starken autoritativen Herrscher wieder hergestellt werden könne.

Die Anwesenden atmeten vor Uebererregung schwer, als Mansilescu enthüllte, daß die Regierung versucht habe, ihn auf ihre Seite zu ziehen, indem sie ihm den Gehalt von 100.000 Lei im Monat anbot. In seiner ganzen Rede betonte er, daß seine tiefe Hingabe für das Vaterland die Inspiration für alle seine Handlungen war und er schloß mit den Worten:

Ob nun das Verdikt des Gerichts schuldig oder nichtschuldig ist, ich werde nie aufhören zu rufen: 'Lang lebe Rumänien! Lang lebe die Armee!' Das ganze Land ist infolge der Vorgänge im Militärgericht in großer Aufregung. Die Regierung ist sich veranlaßt, die Genur noch mehr zu

In jede deutsche Familie gehört die deutsche Zeitung 'Der Courier'!